Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1875

352 (25.12.1875) Zweites Blatt

Visual Library

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 352. Zweites Blatt. Samstag den 25. Dezember 1875.

Badischer Frauenverein.

Seit unserer letzten Veröffentlichung haben wir weiter an Geschenken erhalten: **für Abtheilung II.** (Prämienkasse): von Ihrer Königlichen Hoheit der Frau Großherzogin Luise 30 Mark; durch Frau Generalin Holz von dem Luisenarbeitsverein 200 Mark; durch Herrn Oberbürgermeister Lauter: a. von Fräulein von Berckholtz in München 20 Mark; b. von Herrn J. von Berckholtz hier 40 Mark; vom Verein gegen Haus- und Straßenbettel hier 50 Mark; von Herrn Partikulier Mahler 10 Mark; **für Abtheilung III.** (a. für die Vereinsklinik): von Freifräulein von Schönau 10 Mark; von Herrn Mehlhändler Holzwarth 24 Pfund feines Mehl; (b. zur Christbescherung für die Vereinswärterinnen): von Fr. v. W. 3 Mark; Frau K. S. 6 Mark; H. B. 4 Mark; Herrn Oberhofgerichtskanzler a. D. Haaß 10 Mark; Herrn Geheime Finanzrath Vierordt 10 Mark; (c. zur Unterstützung operirter Augenkranken); von Freifrau v. Schönau Excellenz 10 Mark; **für Abtheilung IV.:** von einem langjährigen Freund des Vereines 40 Mark; **für den Centralfond:** durch Herrn Oberbürgermeister Lauter hier: von a. Fräulein von Berckholtz in München 40 Mark; b. Herrn J. von Berckholtz hier 40 Mark; c. Herrn Oberstlieutenant a. D. Vierordt 40 Mark; von Herrn Zimmermeister Ludwig Meeß hier 2 Mark.

Für diese reichen Gaben statten wir hiermit öffentlich unsern innigsten Dank ab.

Der Vorstand.

Herberge zur Heimath.

Zur Christbescherung hat der Unterzeichnete noch weitere Liebesgaben erhalten: von Hrn. Ministerialrath v. Reck 5 M.; Hrn. Pfarrer Walter 10 M.; Hrn. Schlosser Steltz jun. 2 M.; Hrn. Revisor Jacob 3 M.; Hrn. Kanzleidiener Hammer 2 M.; Hrn. Pfarrer Haager 2 M.; Hrn. Dekan Sachs 2 M. nebst 1 Buch; Hrn. Seiler Stolz 3 M.; Hrn. Hofbrunnenmeister A. Nüßle 1 M.; Hrn Institutsvorsteher Moetter 1 M.; Hrn. Werkmeister Billing 2½ M.; C. S. 3 M.; Ungenannt 2 M.; desgleichen 3 M.; G. L. 3 M.; Hrn. Dreher Streißguth noch 6 Stöcke; Hrn. Kaufm. Glaser 2 Dtzd. Taschentücher. Herzlichen Dank den freundlichen Gebern. Gott vergelt's!

Im Namen des Verwaltungsraths:
J. Krönlein, Hausvater.

Kinderpflege in der Durlacherthorstraße.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben gnädigst geruht, unserer Anstalt zur Anschaffung von Brennmaterial 50 fl. oder 85 M. 71 Pf. zuzuwenden, wofür wir unsern ehrfurchtsvollen Dank aussprechen.

Karlsruhe, den 23. Dezember 1875.

Der Verwaltungsrath.

Bekanntmachung.

Zu O.-Z. 12 des diesseitigen Genossenschaftsregisters — Firma „Süddeutsche Lebens-Unfall- und Rentenversicherungsanstalt" — wurde heute eingetragen, daß an Stelle des Kaufmanns W. Gutekunst von hier, nunmehr Dr. Robert Lüdtge von Neuwied, jetzt hier wohnhaft, als Direktor (Vorstand) der Genossenschaft bestellt ist.

Karlsruhe, den 24 Dezember 1875.
Großh. Amtsgericht.
Eisen.

Teutschneureuth.

Holzversteigerung.

Die Gemeinde Teutschneureuth läßt in ihrem Genossenschaftswald am

Mittwoch den 29. d. Mts.:
308 Ster forlen Scheit- und
265 Ster forlen Prügelholz;
am Donnerstag den 30. d. Mts.:
82 Stamm forlen Bau- und Nutzholz,
11 Stämme Eichen
öffentlich versteigern.

Die Zusammenkunft ist jeden Tag Morgens Früh 9 Uhr bei dem Rosenhof in oben besagtem Walde, wozu die Liebhaber einladet

Teutschneureuth, den 24. Dezember 1875.
Der Waldausschuß.
Bürgermeister Meinzer.

Wohnungsanträge und Gesuche.

* Langestraße 74 — Marktplatz — ist die abgeschlossene Bel-Etage: 1 Salon mit Balkon, 2 geräumigen Zimmer, 2 Mansarden, Küche, 1 Keller, Gas- und Wasserleitung auf den 23. April 1876 zu vermiethen. Näheres daselbst links eine Stiege hoch.

Wohnung zu vermiethen.

*2.1. **Mühlburg.** Kaiserstraße 291 sind 2 hübsche Wohnungen zu vermiethen mit allem üblichen Zugehör, die eine parterre, die andere im 2. Stock, können auch sogleich bezogen werden.

Zimmer zu vermiethen.

* Ein freundliches, unmöblirtes Zimmer ist sogleich an eine einzelne Person zu vermiethen: Amalienstraße 65 im Hinterhaus.

Dienst-Antrag.

* Ein braves, fleißiges Mädchen wird sogleich in Dienst gesucht: Kronenstraße 6 im Hinterhaus.

Stelle-Gesuch.

Ein kräftiger, junger, ordentlicher Hausknecht, welcher auch gut mit Pferden umzugehen versteht, sucht Stelle und kann sogleich eintreten. Näheres durch

J. Müller's Placirungs-Büreau,
Zähringerstraße 71, Karlsruhe.

Verloren.

* Auf dem Wochenmarkte wurden 2 Paar neue, weiße **Wildleder-Handschuhe** verloren. Man bittet, dieselben gegen Belohnung Stephanienstraße 68 abzugeben.

Nicht zu übersehen!

*2.1. Zwei schwere **Zweispännerwagen** sind zu verkaufen um billigen Preis. Zu erfragen Zähringerstraße 63 im Hinterhaus bei A. Schwaab.

Kauf-Gesuch.

* Es werden noch 3 gut erhaltene **Hobelbänke** zu kaufen gesucht. Näheres Marienstraße 16 parterre.

Privat-Bekanntmachungen.

Ananas-, Orangen-, Rum-, Arac- Punsch-Essenz,
Ponche Imperial,
„ Royal
empfiehlt in feinster Waare
G. Schwindt sen.,
Langestraße 239.

Deutsche Schaumweine,
Franz. Champagner,
Ananas-, Rum- & Arac-Punsch-Essenze,
Grog-, Cardinal- und Bischof-Essenze,
ächten Rum, Arac, Cognac &c.,
ächt holl. Liqueure
in 1/1 und 1/2 Flaschen,
große saftige Orangen u. Citronen
billigst bei
Michael Hirsch,
Kreuzstraße 3.

Neue franz. Marronen
bei **Wilhelm Hofmann,**
Großh. Hoflieferant.

Frisch geräucherte Gangfische,
Makrelen (Lachsforellen),
große Speckbückinge zum Rohessen,
fein marinirte Häringe,
holl. pur Milchner-Häringe,
holl. und franz. Sardellen,
russ. Kron-Sardinen,
Sardinen in Oel,
Thon marinée etc.
empfiehlt
Michael Hirsch,
Kreuzstraße 3.

Frisch eingetroffen:
Schellfische
à Pfund 36 Pf.,
Cabeljau
in ganzen Stücken à 54 Pf. per Pfund,
im Anschnitt . à 70 Pf. „ „
franz. Soles,
Turbots 2c.
empfiehlt
Michael Hirsch,
Kreuzstraße 3.

Frisch eingetroffenen
Französischen Kopfsalat
empfiehlt billigst
A. Degenhardt,
2.2. Waldstraße 4.

Spanische Weinhalle.

In der spanischen Weinhalle, Schützenstraße 14, werden folgende ganz natürliche, ächt spanische Weine in Flaschen und Fäßchen verkauft, wozu das geehrte Publikum höflichst eingeladen wird.

	M.	Pf.
Der König der Weine, **Jerez**, . .	4	—
Alicante dulce (süß) sehr alt .	4	—
dito seco (scharf)	3	—
Malaga blanco (weiß)	3	—
Manzanilla	2	—
Rothwein **Valdepenas**	2	—
id. **Priorato** (17 Gr.) .	1	40

Sämmtliche Weine sind vorzüglich und wegen ihrer Kraft, Natürlichkeit und wohlthuenden Wärme besonders von den Herren Aerzten (dahier selbst) für Kranke, Schwache und Genesende und für die Spitäler sehr empfohlen.

Bei Abnahme von 12 Flaschen 10 Pf. billiger per Flasche.

9.4. **Segarra,** geborener Spanier.

Reine Oberländer Weine:

Neuer . . . . . per Flasche — M. 30 Pf.,
73er weißer vorzüglicher Tischwein . . . . . per Flasche — M. 50 Pf,
74er feinster Clevner „ „ 1 M. — Pf.
Rothwein . . . . „ „ — M. 60 Pf.
Aechtes Oberländer Kirschenwasser . . . . . per ½ Liter 1 M. 15 M.,
Zwetschgenwasser . „ „ „ — M. 70 Pf.

Flaschenbier:

Export von Printz . . . per Flasche 23 Pf.
Lagerbier . . . . . „ „ 20 Pf.

Sodawasser

in Fläschchen à . . . . . 10 Pf.
Syphons à . . . . . 20 Pf.
stets frische Füllung.

Mineralwasser

die begehrtesten Sorten
empfiehlt

Fr. Caspar,
5.3. Karlsstraße 11.

Aechten alten
Nordhäuser
Kornbranntwein

per Liter 80 Pf. empfiehlt bestens
2.2. **F. Bansback,**
Ecke der Leopold- u. Sophienstr. 45.

Zu sehr passenden Geschenken

empfehle mein Lager in
Cigarren, Cigaretten, Liqueuren, span. Weinen, Champagner, deutschen und französischen, **Punsch-Syropen** von Sellner, Röder und Karl Schieffer.
Preise billigst.
Th. Brugier in Karlsruhe,
Waldstraße 10. 6.3.

Olivenöl, prima,

in vorzüglicher Qualität, empfiehlt flaschenweise
12.8. **Th. Brugier,** Waldstraße 10.

Goldkäferlack

für Damenschuhe u. s. w. in Flacons
12.7. **Th. Brugier,** Waldstraße 10.

Cigarren Lager

bestens assortirt, besonders zu Weinachtsgeschenken geeignet, empfiehlt bestens
Christ. Grimm,
3.2. Langestraße 36.

Nervöses Zahnweh

wird augenblicklich gestillt durch **Dr. Gräfström's schwedische Zahntropfen**
à Flacon 60 Pf., ächt zu haben bei
Th. Brugier, Waldstraße 10 in Karlsruhe.

Lilionese,

vom Ministerium geprüft und concessionirt, reinigt die Haut von Leberflecken, Sommersprossen, Pockenflecken, vertreibt den gelben Teint und die Röthe von der Nase, sicheres Mittel für scrophulöse Unreinheiten der Haut, erfrischt und verjüngt den Teint und macht denselben blendend weiß und zart. Die Wirkung erfolgt binnen 14 Tagen, wofür die Fabrik garantirt, à Fl. 3 M., ½ Fl. 1 M. 71 Pf. Dies ist das allein ächte Fabrikat, alles Uebrige, unter dem Namen Lilionese annoncirt, ist der unsrigen nur nachgeahmt.

Barterzeugungspommade,

à Dose 3 M. ½ Dose 1 M. 54 Pf. Binnen sechs Monaten erzeugt dieselbe einen vollen Bart schon bei Leuten von sechszehn Jahren. Auch wird dieselbe zum Kopfhaarwuchs angewandt. Für den Erfolg garantiren wir und zahlen im Nichtwirkungsfalle den Betrag zurück.

Chinesisches Haarfärbemittel,

à Fl. 2 M. 57 Pf., die halbe Fl. 1 M. 30 Pf., färbt das Haar sofort ächt in Blond, Braun und Schwarz, und fallen die Farben vorzüglich schön aus.

Orientalisches Enthaarungsmittel,

à Fl. 2 M. 57 Pf. zur Entfernung zu tief gewachsener Scheitelhaare und der bei Damen vorkommenden Bartspuren, binnen 15 Minuten.

Erfinder: 24.21.
Rothe & Cie. in Berlin.
Hauptversendungsdepot bei **Th. Brugier** in Karlsruhe, Waldstraße 10.

Aechtes Klettenwurzel-Oel,

welches das Wachsthum der Haare befördert, das Ausfallen und frühe Ergrauen verhindert, die ersterbenden Haare von Neuem belebt und bei Kindern den Grund zu einem herrlichen Wachsthum legt; das Glas mit Gebrauchs-Anweisung zu 75 und 50 Pf.;

Wachspommade,

die Scheitel in jeder beliebigen Form zu befestigen und das Haar in jeder Lage außerordentlich fest und glatt zu machen, empfiehlt
Friedr. Herlan,
5.5. Langestraße 100.

Trau-Ringe,

eigenes Fabrikat, **massiv in Gold,** sind unter Garantie in großer Auswahl zu haben.
F. Wankmüller,
Goldarbeiter,
Karl-Friedrichstraße 3.

Theatergläser u. Feldstecher

in **größter** Auswahl, **nur achromatische,** empfiehlt
5.5. **Fr. Spelter.**

Das Neueste und Eleganteste in Seide

für Ball, Gesellschafts- und Winterroben, in den schönsten **Licht- und Mißfarben,** von **36 M.** per Robe, sind in Mustern soeben bei mir eingetroffen.
Dertinger, Fasanenstraße 8.

Ettlinger Shirtings und Baumwolltuch

zu Fabrikpreisen verkauft
A. Streit, Ettlingen.

Lesebuch

für Volksschulen, III. Theil, in starkem Einband ist zu haben bei
Chr. Bischoff,
3.3. Zähringerstraße 58.

Bahnhofstadttheil.

5.1. **Julius Stöbe,** Buchbinder, empfiehlt sich zum Einbinden sämmtlicher Journale und Zeitschriften in dauerhaften Einbänden.

Neue Holzkoffer

in großer Auswahl fortwährend billigst zu kaufen in der Möbel- und Bettenhandlung von
Ferdinand Holz,
Waldhornstraße 19.

— Aus meinen **Patentkellern** empfehle bei Abnahme von 20 Liter an,

	per Liter
Ruländer 1865r .	1 M. 20 Pf.
Affenthaler 1872r .	1 M. 20 Pf.
Markgräfler 1872r	— 75 Pf.
Tischwein (alter badischer Oberländer) .	— 45 Pf.

Für **reine Naturweine** wird **garantirt.** Proben stehen zu Diensten.

Rumpunsch, Aracpunsch und **Rumgrogessenz** à 3 M. per Flasche incl. Glas, von Hoflieferant **Selner** in **Düsseldorf,** zeige ebenfalls empfehlend an.

Julius Höck,
zum Grünen Hof.

Ankauf älterer Jahrgänge von Zeitschriften.

Gegenüber den täglich sich mehrenden Angeboten von **älteren Zeitschriften** sehen wir uns zu der Erklärung veranlasst, dass wir unsern Bedarf künftig nur aus Exemplaren wählen können, welche von unserm Sortiment im Abonnement bezogen sind.

Antiquariat von A. Bielefeld's Hofbuchhandlung,

Gasthaus zum König von Preußen

empfiehlt guten Mittagstisch; ferner Rehbraten, Hasenbraten, Hahnen-, Hasen- und Rehragout nebst guten anderen Braten und Bratwürsten, gute Oberländer weiße und rothe Weine. *
Friedrich Spohrer.

Bierbrauerei Moninger.

*2.1. Diejenigen Herren, welche sich zur Theilnahme am **Christbaume** unterzeichnet haben, werden hiermit freundlichst ersucht, ihre Gaben resp. Beiträge längstens bis Montag den 27. d. M. abgeben zu wollen und liegt noch bis dahin die Liste zur Einzeichnung weiterer Theilnehmer bereit.
Das Comite.

Reine Kuhmilch
ist fortwährend zu haben: Schützenstraße 12.

Christbaumfeier,
Restauration Sommerstrich.

2.1. Die Feier findet wegen eingetretener Hindernisse erst **Samstag den 8. Januar 1876, Abends 8 Uhr,** statt. Der Schluß der Liste findet am Montag den 27 d. M., Mittags 12 Uhr, statt und müssen bis dahin sämmtliche gezeichneten Geldbeträge abgeliefert sein. Gaben werden noch bis Samstag den 2. Januar 1876, Abends 6 Uhr angenommen.

Das Comité.

Christbaumfeier.

* Diejenigen Herren, welche sich an der Christbaumfeier in der Brauerei **Mutschler** (Fortuna) betheiligt haben und noch betheiligen wollen, werden ersucht, Samstag Abend 8 Uhr zu einer Besprechung sich einzufinden.

Restauration Sommerstrich.

Samstag den 25. Dezember 1875

Concert.

Anfang 3 Uhr. Eintritt frei.
Hiezu ladet höflichst ein

Carl Epp.

Stadt Straßburg.

Musikalische Produktion über die Christfeiertage. Anfang jeweils nach 3 Uhr Nachmittags. Eintritt frei. Hiezu ladet höflichst ein

C. Ludwig.

Gasthaus zum weißen Löwen.

Sonntag den 26. Dezember

Tanz-Unterhaltung,

wozu ergebenst einladet

Weiss.

Mühlburg. Tanzmusik.

Am Stephanustage findet bei Unterzeichnetem Tanzmusik mit verlängerter Feierabendstunde statt, wobei ich in Erinnerung bringe: reine Oberländer Weine, einen guten Stoff Sinner'sches Bier, sowie eine ausgezeichnete Küche, wozu einladet

Karl Morlock, zum Adler.

Mühlburg.
Tanzbelustigung.

Bei Unterzeichnetem findet bis Stephanstag **Tanzbelustigung** statt, wozu höflichst einladet

J. Wirth, zum Sternen.

Gutes Winterbier

über die Feiertage.

Brauerei Mangold,
vormals Heck, in **Mühlburg.**

Kath. Gesellenherberge.
Danksagung.

Zur Christbescherung unserer Mitglieder ist ferner eingegangen: Fr. B. 6 M.; H. K. 10 M., H. D. 3 M.; H. A. 3 M.; Fr. B. 2 M.; H. D. 20 Pf.; M. 20 Pf.; G. 50 Pf.; G. 40 Pf.; Fr. L. eine Weste; Ungen. 2 Paar Socken; Ungen. ditto; Ung. 1 Paar Socken; Kunsthändler Müller 1 Kiste mit Cigarren; 6 Ungen. je 1 M.; Ungen. 1 Paar Hosenträger, 1 Portemonnaie; Ungen. 4 Uhrenpantoffeln; Ungen. 1 Gebetbuch; Ungen. Notizbücher und Manschettenknöpfe. Der neugeborene Heiland möge es Allen reich vergelten. Weitere Gaben werden dankbar angenommen. Die Weihnachtsbescherung findet statt am Sonntag den 26. Dezember, Abends um 7 Uhr. Nur Mitglieder und Ehrenmitglieder und die mit Eintrittskarten Versehenen haben Zutritt. **Der Vorstand.**

Badischer Landesbote.
(Karlsruher Anzeiger.)

Allen für das Neujahr 1876 sich jetzt schon neu anmeldenden Abonnenten liefern wir die noch im Dezember erscheinenden Nummern von heute ab **unentgeltlich.** — Jene geehrten Geschäftsleute, welche ein Interesse daran haben, daß Inserate in Straßburg im Elsaß verbreitet werden, setzen wir in Kenntniß, daß von Montag den 20. Dezember unsere Zeitungsfiliale in Straßburg i. E. eröffnet ist und der „Badische Landesbote" von zwei tüchtigen Colporteuren in den dortigen Wirthschaftslokalen in großer Anzahl colportirt wird. Bei der großen Verbreitung unseres Blattes und der billigen Preisberechnung der Inserate dürfte der „Badische Landesbote" ein immer willkommeneres Publikationsmittel für hier und auswärts werden.

Was den Inhalt des Blattes betrifft, hat sich das geehrte Lesepublikum gewiß hinlänglich überzeugt, daß die Redaktion Alles aufbietet, um alle Ansprüche zu befriedigen, welche man an eine populäre Zeitschrift machen kann, die sich auf die Höhe der Zeit stellt. Wir haben seit dem zweijährigen Bestande unseres Blattes einen der Residenzstadt würdigen und ehrenhaften Standpunkt festgehalten und glauben demnach, mit gutem Gewissen zum zahlreichen Abonnement auf den „Badischen Landesboten" hiemit ergebenst einladen zu können.

Hochachtungsvoll

Verlag und Redaktion.

Todesanzeige.

* Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere liebe Schwester und Tante

Friederike Mössinger,

nach langem, schweren Leiden, gestern Nacht um 9 Uhr in ein besseres Jenseits abzurufen.

Um stille Theilnahme bittet im Namen der Hinterbliebenen

Katharine Klump, Wittwe.

Die Beerdigung findet am Samstag, Nachmittags 3 Uhr, statt. Trauerhaus Kronenstraße 6.

Turngemeinde Karlsruhe.

Gut Heil.

Samstag den 1. Januar k. J., Abends 8 Uhr, findet im Gasthaus zum weißen Bären (oberen Saale, unsere **Christbaumfeier** statt, wozu wir die verehrlichen Mitglieder nebst ihren werthen Familienangehörigen freundlichst einladen.

Gaben hiezu im Werthe von 3 M. werden bei Herrn Krautinger in Empfang genommen.

Der Turnrath.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 26. Dez. 20. Vorstellung außer Abonnement. Wegen Unwohlseins des Fräulein Burger statt der angekündigten Oper „Dornröschen": **Oberon, König der Elfen.** Romantische Feen-Oper in drei Aufzügen von Karl Maria von Weber. Anfang 6 Uhr.

Montag den 27. Dezember. 10. Extra-Vorstellung außer Abonnement zu halben Preisen. **Preziosa.** Romantisches Schauspiel in 4 Akten von P. A. Wolff. Die zur Handlung gehörige Musik von Karl Maria von Weber. Anfang halb 7 Uhr.

Dienstag den 28. Dezbr. IV. Quart. 143. Abonnementsvorstellung. **Marie, die Tochter des Regiments.** Komische Oper in 2 Akten von Donizetti. Anfang halb 7 Uhr.

Mittwoch den 29. Dezbr. IV. Quartal. 144. Abonnementsvorstellung. **Die Räuber.** Trauerspiel in 5 Akten von Schiller. Anfang 6 Uhr.

Standesbuchs-Auszüge.

Eheaufgebote:

25. Dez. Johann Hawlitzki von Czerwentcitz, Sergeant, mit Karoline Friedenauer von Ludwigshafen.
25. „ Karl Kappler von hier, Schuhmacher, mit Elisabeth Steinle von Hockenheim.
25. „ Otto Pfeiffer von Auringen, Gastwirth, mit Josefine Müller, verwittwete Zimmermann, von Freiburg.
25. „ Ludwig Schmidt von hier, Kutscher, mit Leopoldine Schmitt von Zeuthern.
25. „ Ignaz Stadelwieser von Holzgau, Gypser, mit Susanna Schaub von Wiesloch.
25. „ Johann Stürmlinger von Au a. Rh., Schreiner, mit Wilhelmine Reisel von Eberbach.
25. „ Friedrich Weber von Ehrstädt, Bäcker allda, mit Karoline Wößner von Menzingen.

Geburten:

22. Dez. Josef, Vater Karl Kist, Bahnwart.
22. „ August, Vater August Wörner, Schlosser.
22. „ Ludwig, Vater Ludwig Hangs, Schuhmacher.
23. „ Emanuel Gottlieb, Vater Emanuel Leister, Mechaniker.
23. „ Emma Friederike, Vater August Singler, Mechaniker.
24. „ Marie Luise, Vater Ignaz Vogel, Bahnhofarbeiter.

Todesfälle:

23. Dez. Marie, alt 2 Jahre 5 Monate, Vater Professor Neßler.
23. „ Elisabeth, alt 7 Monate 3 Tage, Vater Kgl. Hauptmann Cruse.
23. „ Heinrich, alt 7 Monate 12 Tage, Vater Gärtner Walter.
23. „ Friederike Mössinger, Privatiere, ledig, alt 46 Jahre.
23. „ Elisabeth Briessacher, alt 68 Jahre, Wittwe des Maurers Briessacher.
23. „ Joh., alt 1 Jahr 8 Monate 16 Tage, Vater Dreher Imle.
24. „ Bertha, alt 7 Monate 16 Tage, Vater Holzhändler Henning.
24. „ Karl, alt 2 Jahr 3 Monate, Vater Schneidermeister Trautwein.

Corsetten und Tournures.

Die nachbestellte Sendung **Corsetten von 5 bis 8 Mark** ist eingetroffen.

Tournures in drei verschiedenen Größen, in Roßhaar, Wolle und ganz weiß, für Schlepprücke.

Corsetten und Leibbinden nach Maaß; sodann ein Posten zurückgesetzter Corsetten zum Selbstkostenpreis.

Sämmtliche Artikel sind direkt von Paris bezogen.

Corsetten zum Waschen und Repariren werden wie neu wieder hergerichtet.

6.5. **Mme Wenz aus Paris,**
Herrenstraße 7 in Karlsruhe.

Restauration von J. Meister,

verlängerte Sophienstraße 11,
empfiehlt über die Feiertage verschiedene **Braten,** feine reingehaltene **Weine,** besonders guten **Rothen** für **Glühwein.**

Grüner Hof.

Theater der Physik und Magie.

Samstag den 25. und Sonntag den 26. Dezember gibt der bekannte Physiker und Magier **Louis Oehler** seine zwei letzten großen brillanten Vorstellungen, in Verbindung mit Konzert. Anfang 8 Uhr, Kasseeröffnung 7 Uhr. Eintritt die Person **20 Pf.** Wozu ergebenst einladet

Louis Oehler.

2.1. Zu der am 27. Dezember d. J. stattfindenden Wahl der Handelsrichter werden in Vorschlag gebracht:

Herrn Aug. Dürr, Kaufmann.
„ Julius Ellstätter, Kaufmann.
„ Theod. Herrmann, Kaufmann.
„ Gust. Jost, Kaufmann.
„ Hch. Müller, Banquier.

Herrn Christian Riempp, Kaufmann.
„ Karl Schmieder, Fabrikant.
„ Georg Weise, Fabrikant.
„ G. Widmann, Fabrikant.

Viele Wähler.

Fremde

übernachteten hier vom 22. auf den 24. Dezember.

Darmstädter Hof. Salzer, Oberamtmann mit Frau v. Offenburg. Schenk, Kfm. v. Basel. Müller, Kfm. v. Dresden. Keller, Kfm. v. Frankfurt. Maul, Kfm. v. Straßburg.

Deutscher Hof. Meller, Kaufm. von Frankfurt Claus, Kaufm. v. Worms. Heil, Fabr. aus Böhmen Hänle, Assistent v. Frankfurt. Güntert, Stationscontroleur van Baden. Pitschler, Kfm. v. Donaueschingen. Felix, Maler von Berlin.

Englischer Hof. Seidle, Fabr. mit Frau von Triberg. Haffner, Kfm. v. Coblenz. Kern, Kfm. v Frankfurt. Thalinger, Kfm. v. Hanau. Ernet, Kfm. v. Bieberich. Pfisterer, Kfm. v. Lurenburg. Baumberger, Ing. u. Dr. Hambrecht von Mosbach. Lang, Kfm. v. Berlin. Ringwald, Kfm v. München.

Erbprinzen. Frau v. Merch mit Bedg. v. Baden. v. Wendel, Offizier v. Wien. Frau Hauser mit Tochter von Pest. Tille, Opernsänger mit Frau von Trier. Bamasch, Gutsbes. aus Rußland. Blohheim und Lieber, Kfl. v. Berlin. Balzer, Kaufm v. Leipzig. Prinzessin Lesignon m. Bed. v. Rom. Gräfin Ketschenerrf v. Coburg. Jerningham, Großbrt. Geschäftsträger v. Darmstadt. v. Wiß m. Frau v. Zürich. Patschin v. Baden. Roß, Kfm. v. Cöln. Pfeiffer, Fabr. v. Wien. Plimslon u. Frl. Brutham a. England.

Goldener Adler. Barth, Privat. v. St. Louis. Meyer, Kaufm. v Berlin. Steinbrecher, Kaufm von Basel. Bär, Kfm. v. Frankfurt. Kurz, Kfm. v. Müllheim. Frau Alberti v. Spörnd. Sieber, Kaufm von Freiburg Schmidt, Kfm. v. Heidelberg. Singer, Kfm. von Berlin.

Grüner Hof. Lippert u. Bauer, Oberförster a. der Rheinpfalz. Kölla, Kaufm. von Basel Richter, Kfm. v. Oberstein. Mannheimer, Kfm. von Stuttgart. Oberndörfer, Kfm v. Mannheim. Gernsbacher, Kfm. v. Selz. Daubmann, Kfm v. Wiesbaden. Würtemberger, Kaufm. v. Straßburg. Deidesheimer, Kfm. v. Neustadt Bender, Kfm v. Hänigen. Dingelspühl, Part. v Nancy. Fleger, Kfm. v. Heidelberg. Klaiber, Kfm. a. Württemberg. Phal, Kfm Aachen. Dahl, Kfm. v. Bremen. Stiebel, Part. v. Neunstetten. Corps, Part. v. Cassel. Wallenfels, Kfm. v. Gießen. Buchner, Kfm. von Witzingen. Säugerle, Part. v. Ulm. Moos, Part. v. Potsdam.

Hotel Große. Stern und Lobstein, Kfl. v. Frankfurt. Fischer, Kaufm. v. Berlin. Friedel, Kaufm. von Nancy. Tunna u. Lang, Kfl. v. Stuttgart. Schmidt, Kfm v. Constanz. Baron von Puttkamer v. Freiburg. v. Rochmanoff a. Rußland. Frl. Sondersborg a. Schweden. Christopfe u. Hioier, Kfl. v. Rao l'Etappe. Reislar, Kfm. v. Sarmenville. Reiße, Kfm. v. Frankfurt. Lais, Steuerrevisor v. Constanz. Weisenbach, Kfm v. Bern. Berg, Kfm. v. Werdohl.

Hotel Stoffleth. Rücker, Insp. von Frankfurt. Schmittheimer, Pfarrer mit Frau von Walpertshausen. Schweickart, Kaufm. v. Mülhausen. Breest, Kaufm. von Leipzig. Weigang, Buchhalter v. Durmersheim. Brandh, Kfm. v. Kissingen. Schlegel, Kfm. v. Frankfurt. Slubowsky, Stud. v. Warschau. Bosch, Kunsthdl. v. Göppingen.

Prinz Max. Ebert, Kaufm. m Frau von Weinheim. Diefenbach, Kfm von Metz. Herrmann, Kaufm. von Kempten. Häußler, Kfm v. Eppinaen. Gehres, Kfm. v. Straßburg. Müller, Direktor v. Mainz Heße, Kfm. v Freiburg. Neumann, Kfm. a Amerika. Schmolz, Kaufm. v. Pforzheim. Goldberg m. Frau v. Hamburg. Schäfer, Fabr. v Rindenhoff

Prinz Wilhelm. Kriegsheimer, Werkmeister von Offenburg. Möckel, Maler von Stuttgart. Chrismar, Holzhdl. v. Gatosweier. Kuhn, Stud. v. Pforzheim.

Rothes Haus. Wirthwein, Direktor v Flehingen. Millians, Kfm. v. Cöln. Link, Kfm. Freiburg. Held, Kfm v. Straßburg. Maier, Kfm. v. Haslach. Fleig, Rent v. Ulm Stollberg, Rent. v Stuttgart. Vollmer, Stud v. Freiburg Haberle, Kfm. v. Straßburg. Sendel, Kfm v. Mannheim. Gockele, Kfm. v. Heilbronn. Zeim, Rent. v Mainz. Reich, Kfm. v. Offenburg.

Schwarzer Adler. Förg, Bürgermeister von Rieschwegen. Dohrmann, Kaufm. v. Constanz. Cohn, Kfm. v. Achern. Weyerbach, Kaufm. v. Cöln. Gauß, Kfm. v. Baden. Held, Part. v. Mannheim. Roßmann, Notar m. Frau v. Dortmund. Bachmann, Techniker v. Marau Weilberg, Photograph v. Pforzheim. Landauer, Kfm. v. Cöln. Eisenhard, Kaufm. v. Essen. Burkard, Färber v. Mainz. Janer, Fabr. v. Düsseldorf. Oewald, Kfm. v. Hildesheim.

Liegenschafts-Verkäufe.

Verkäufer.	Käufer.	Bezeichnung der verkauften Liegenschaft.	Preis fl.	kr.		Mk	Pf.
Rhein. Baugesellschaft	Pfaltzgraff, Friedr. Wilh., Weinhändler	58,20 Rth. Bauplatz in der Douglasstraße	—	—		22000	—
Verein zur Erbauung billiger Wohnhäuser dahier	Sütterlin, Karoline, Lehrerin	Haus, Rüppurrerstraße 36	6500	—	=	11142	85
Vier, Johann, Schlosser	Geiselhardt, Jb., Schuster Wwe.	Haus, Brunnenstraße 4	4100	—	=	7028	57
Böckle, Heinrich, Packträger	Schweinfurth, Johannes, Wagner	Haus, Durlacherthorstraße 27	7500	—	=	12857	14
Würzburger, Samuel, Lehrer	Ruch, Anton, Schreiner	Etwa 1/8 Mrg. Bauplatz, Luisenstraße 20	—	—		6000	—
Heidenreich, Hermann, Zinngießer	Kistner, Friedrich, Gärtner	„ 28 Rth. Bauplatz in der Wielandtstraße	—	—		3085	—
Grosmüller, Wilhelm, Oberrechnungsrath, Erben	Schrickel, Wilhelm, Rentner	Haus, Karlsstraße 1	—	—		32950	—
Langheinreich, Wilhelm, Schneider	Mayer, Ludwig, Sattler	111,24 Rth. Garten, Augartenstraße 49	—	—		4200	—
Derselbe	Derselbe	Haus (Hinterhaus) und etwa 1/2 Mrg. Garten, Augartenstraße 43	—	—		14000	—
Rhein. Baugesellschaft	Rupp, August, Bauunternehmer	Etwa 20 Rth. Bauplatz i. d. verläng. Akademiestr.	—	—		7885	—
Gruninger, Paul, Partic., Relicten	Leipheimer, Georg, Kaufmann	„ 14 Rth. Garten des Hauses Sophienstr. 29	—	—		1714	29
Dieselben	Spohn, Georg, Ministerialrath	dto.	—	—		1714	29
Gerbracht, Theodor, Buchdruckereibesitzer	Gerbracht, Theodor, Sohn	Haus, Spitalstraße 44	—	—		61700	—
Nagel, C. F., Zimmermstr. u. Stober, Wilhelm, Maurermeister	Schmitt, Ludwig, Locomotivführer	Haus, Luisenstraße 50	19000	—	=	32571	43
Kiefer, Heinrich, Bäcker	Dreher, Friedrich, Particulier	Haus, Waldstraße 25	—	—		20850	—
Schäfer, Christian, Fabrikant Wwe.	Bailly, Joh. Baptist, Fabrikant	Haus, kl. Spitalstraße 14	10000	—	=	17142	86
Demarez, Wwe., Schreiners-Ehefr.	Bär, Lazarus, Handelsmann Wwe.	Haus, Waldhornstraße 2	—	—		27600	—
Nagel, Friedrich, Schlosser	Ernsberger, Franz, Schlosser	Hälfte des Hauses Zähringerstraße 63	10000	—	=	17142	86
Bleidorn, C. F., Bleichinhaber Wwe.	Schwarzenberger, Wilh., Handelsm.	Etwa 29,90 Rth. Bauplatz a. d. verl. Schützenstr.	—	—		1885	72
Jost, C. W., Hofökonomierath	Hammer, Hermann, Schlosser	Haus, Akademiestraße 31	25000	—	=	42857	14
Mörch, Heinrich, Schlosser	Kaufmann, Julius, Uhrmacher	Haus, Waldstraße 22	—	—		60000	—

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von W. Müller, in Karlsruhe.

Kirchenblatt

für die evangelische Stadtgemeinde Karlsruhe.

№ 43. Sonntag, den 26. Dezember 1875.

Das Blatt wird herausgegeben im Auftrag des evangelischen Kirchengemeinderaths und erscheint gewöhnlich am letzten Sonntag des Monats.

I. Stephanstag.

Nach dem Bericht der Apostelgeschichte erwählte auf den Vorschlag der Zwölfe die erste Christengemeinde in Jerusalem sieben Männer, welche die Armenunterstützung besorgen sollten, damit die Apostel selbst ungestört anhalten könnten am Gebet und am Amt des Wortes. Unter diesen Almosenpflegern wird als der erste genannt: Stephanus, ein Mann voll Glaubens und heiligen Geistes. Derselbe erregte durch seine Thaten und sein siegreiches Zeugniß von Christus in den Disputationen mit jüdischen Schulgelehrten deren Neid und Haß und sie schleppten ihn vor den hohen Rath unter der Anklage, wider Moses und wider Gott Lästerworte geredet zu haben. Die eindringliche Vertheidigungsrede des Stephanus mit den Worten schließend: „Ich sehe den Himmel offen und des Menschen Sohn zur Rechten Gottes stehen", bringt seine Richter so in Wuth, daß sie ihn ohne Urtheilsspruch tumultuarisch zur Stadt hinausstoßen und steinigen. Bei dieser gesetzlosen Hinrichtung wird erstmals der Name des Saulus genannt. So ist Stephanus der erste christliche Märtyrer gewesen, welcher von seinem Meister leben und sterben gelernt hat. Da man nach kirchlichem Sprachgebrauche die Todestage der Blutzeugen ihre Geburtstage nannte und ihnen als solchen einen Tag im Kalender anwies, so verband man sinnvoll die Gedächtnißfeier des Stephanus mit dem Geburtsfeste des Herrn und legte sie auf den zweiten Weihnachtstag. Die Wahrheit des Evangeliums ist es werth, sie auch unter Spott und Verfolgung treu bis zum Tod zu bekennen, und der Glaube an Christum gibt die Kraft, das irdische Leben zum Opfer zu bringen, um das höhere nicht zu verlieren.

II. Aus der Gemeindevertretung.

In der Septembersitzung des Kirchengemeinderaths wurde ein Erlaß des evangelischen Oberkirchenraths mitgetheilt, wornach die Evangelischen, welche außerhalb der Stadt am Weg zum neuen Friedhof wohnen, den hiesigen Geistlichen zur Pastoration zugewiesen werden, obwohl ihre Behausungen auf Rintheimer Gemarkung stehen.

Aus der Oktobersitzung ist zu erwähnen, daß die in der Kirchengemeindeversammlung angeregte und dem Kirchengemeinderath zur Erwägung übergebene Frage, ob nicht für Stadtgemeinden auf Beseitigung des Verbots der Probepredigten bei bevorstehenden Pfarrwahlen hinzuwirken sei, vorerst noch vertagt wurde, bis aus andern evangelischen Ländern und Gegenden, wo solche Probepredigten üblich sind, noch Erhebungen über die dortigen Erfahrungen und Resultate gemacht sein werden.

Die Novembersitzung des Kirchengemeinderaths beschäftigte sich mit einer Regulirung der Geschäfte und Gebühren des Hof- und Stadtmeßners in zweifelhaften Fällen. Solche kommen namentlich vor, wenn auswärtige Brautpaare sich hier trauen lassen oder wenn Militärpersonen zur Vornahme ihrer Trauungen einen hiesigen Civilgeistlichen wählen. Im Allgemeinen wurde der Grundsatz

aufgestellt, daß bei derartigen Kasualien, wenn sie in der Schloßkirche oder vom Hofgeistlichen in einem Privathause vollzogen werden, auch der Hofmeßner zu funktioniren habe, während in der Stadtkirche oder bei einem der Stadtgeistlichen der Stadtmeßner eintrete. Die Dienstleistungen bei Taufen und Beerdigungen hiesiger Militärpersonen fallen aber jederzeit dem Militärmeßner zu, auch wenn der kirchliche Akt von einem Civilgeistlichen besorgt wird.

Ueber die Abgrenzung des Hofraums zu beiden Seiten der Stadtirche wurden mit dem Ministerium des Innern und mit der Generaldirektion der Eisenbahnen, als den derzeitigen Eigenthümern der beiden Flügel des alten Lyceums, Verhandlungen gepflogen, welche dahin führten, daß die Hälfte der beiderseitigen Höfe der Kirche zugesprochen und von den Angrenzern die Verpflichtung übernommen wurde, auf ihrem Besitzthum keine weiteren Gebäude, wodurch der Gebrauch der Kirche beeinträchtigt werden könnte, aufführen zu lassen.

Mit Rücksicht darauf, daß auf den Buß- und Bettag 1874 öffentliche Lustbarkeiten hier in auffallend zahlreicher Weise abgehalten worden sind, hat sich der Kirchengemeinderath für dieses Jahr um eine stillere und würdigere Feier, und zwar nicht ohne Erfolg, bemüht.

Die Sitzung des Dezembers führte, auf schriftliche Anregung eines Mitgliedes der Kirchengemeindeversammlung, zur Besprechung über den ungehörigen Zustand der Fenster in der kleinen Kirche, zu deren Reinigung und Herstellung ein Beschluß gefaßt wurde. Außerdem unterzog der Kirchengemeinderath die diesjährigen Konfirmandenlisten einer Prüfung und stellte für die Kinder, welche zur Konfirmation auf Ostern 1876 der Dispensation bedürfen, seine Anträge.

III. Kirchliche Beerdigungsfeier.

In Folge wiederholt vorgekommener Mißverständnisse macht der Kirchengemeinderath hiermit die Gemeinde darauf aufmerksam, daß die Gebühren für die kirchliche Beerdigungsfeier seit der neuen Leichenordnung nicht mehr durch die Prokuratoren erhoben werden.

IV. Opfer und Statistik.

1. An Opfergeldern sind im Oktober 1875 eingegangen: a. Kirchenopfer: in der Schloßkirche 119 M. 46 Pf.; in der Stadtkirche Vormittags 69 M. 33 Pf.; in der kleinen Kirche Vormittags 11 M. 34 Pf., Abends 12 M. 49 Pf.; im Betsaal der Augartenvorstadt 4 M. 59 Pf.; in den Wochengottesdiensten 6 M. 41 Pf.; in den Christenlehren 2 M. 99 Pf.; im Militärgottesdienst 80 M. 41 Pf.; in Summa 307 M. 2 Pf. (1874: 192 M. 9 Pf.). b. Kasualopfer: bei Trauungen 177 M. 17 Pf.; bei Taufen 107 M. 33 Pf.; zusammen 284 M. 50 Pf (1874: 223 M. 31 Pf.). Opfer im Ganzen 591 M. 52 Pf.

Der königliche Militäroberpfarrer lieferte an Casualopfer in der Zeit 11. Juli bis 14. Oktober d. J. die Hälfte mit 18 M. 40 Pf. an die Kirchenkasse ab.

2. Abendmahlsgäste: den 8. Oktober in der kleinen Kirche 20 Personen, den 17. in der Stadtkirche 28, den 31. in der Stadtkirche 145; bei Hauscommunionen 3, zusammen 196 Personen.

3. Im Oktober wurden getauft: 36 Knaben und 26 Mädchen, zusammen 62 Kinder; getraut 22 Paare; beerdigt 24 männliche und 13 weibliche Personen, zusammen 37, darunter 17 Kinder unter 3 Jahren.

4. An Opfergeldern sind im November 1875 eingegangen: a. Kirchenopfer: in der Schloßkirche 174 M. 61 Pf.; in der Stadtkirche Vorm. 83 M. 58 Pf.;

in der kleinen Kirche Vormittags 52 M. 28 Pf., Abends 19 M. 28 Pf.; im Betsaal der Augartenvorstadt 7 M. 37 Pf; in den Wochengottesdiensten 5 M. 37 Pf.; in den Christenlehren 1 M. 99 Pf.; im Militärgottesdienst 88 M. 89 Pf.; Summe: 433 M. 37 Pf. (1874 im November: 378 M 80 Pf.). b. Kasualopfer: bei Trauungen 43 M. 1 Pf.; bei Taufen 77 M. 36 Pf.; bei Hauscommunionen und ähnlichen Fällen 7 M. 85 Pf.; zusammen 128 M. 22 Pf. (1874: 200 M. 80 Pf.). Opfer im Ganzen: 561 M. 59 Pf.

5. Abendmahlsgäste am Buß- und Bettag den 21. November 1875: im Militärgottesdienst 284 Personen (darunter 133 Militär), in der Stadtkirche 207, Schloßkirche 92, kleinen Kirche 192, dem Augartenbetsaal 21, Pründehauskapelle 27, bei Privatcommunionen im November 10, zusammen 833 Personen.

6. Im November wurden getauft: 28 Knaben, 21 Mädchen, zusammen 49 Kinder; getraut 17 Paare; beerdigt 20 männliche, 12 weibliche Personen, zusammen 32, darunter 18 Kinder unter 3 Jahren.

V. Wohlthätigkeit.

Liebesgaben sind seit der Veröffentlichung im letzten Kirchenblatt eingegangen und werden mit Dank bescheinigt: 1. Bei Stadtpfarrer Zimmermann: Von Fr. B. F. für den Armenverein 4 M., Krankenverein 8 M., Kleinkinderschule 4 M.; von L. Bayer für die Kleinkinderschule 1 M.; von M. E. 12 Schälchen; von Ungenannt 3 M. für die Kleinkinderschule, für's Hardthaus 3 M. und für das Rettungshaus in Weinheim 3 M.; von Ungenannt für Hausarme 6 M.; von W. Ettling Sohn für das Hardthaus 3 Paar wollene Aermel und 6 Schälchen; von Ungenannt durch Oberin Lydia Günther für arme Kranke 20 M.; von Professor R. B. für's Diakonissenhaus 10 M., für die Kleinkinderbewahranstalten in der Erbprinzenstraße und in der Durlacherthorstraße je 10 M.; für die Letztere von Ungenannt 2 M.; von A. W. für das Kinderkrankenhaus 3 M.; von G. W. für das Diakonissenhaus 2 M., für's Hardthaus 2 M., für die Rettungshäuser in Weinheim, Tüllingen, Niefernburg je 2 M.; für die Herberge zur Heimath 2 M.; von L. W. K. für's Hardthaus 20 M.; von Ihrer Großh. Hoh. Prinzessin Elisabeth 100 M. für die ev. Missionsanstalt in Basel und 35 M. zur Verwendung bei der Bescherung im Diakonissenhaus. — 2. Bei Oberhofprediger Doll: Für den Kreuzerverein von Frl. v. Berckholtz 10 M.; zu Weihnachtsgaben von Herrn K. (Vermächtniß der Frau v. E.) 9 M.; für eine arme Wittwe von W. H. 10 M.; für Bedürftige von J. B. 25 M., von M. Br. 4 M., von C. A. 100 M.; für bedürftige Kranke von W. 20 M. „statt kostbarer Kränze auf die Grabstätten"; für die Diakonissenanstalt von Ungenannt 1 M., von M. Br. 3 M., von Herrn Heinr. Müller 15 M.; von S. P. 3 M. für das Kinderkrankenhaus; für den Gustav-Adolf-Verein von S. P. 4 M. u. 5 Offenburger Coupons zu 2 M. 57 Pf., von Frl. v. Berckholtz 20 M., von Frau Herrman 8 M.; für das Hardthaus von M. Br. 3 M., von Frau D. 5 M., von Frau Herrman 12 M.; für die Kleinkinderbewahranstalt in der Erbprinzenstraße von C. M. 3 M. nebst Halstüchlein und Schreibmaterialien, von S. P. 3 M., von Frau D. 5 M.; für die in der Durlacherthorstraße von S. P. 3 M.; für den Verein zur Rettung sittlich verwahrloster Kinder von Ungenannt 1 M., von S. P. 3 M., von Fr. D. 5 M.; für das Pfründnerhaus von Frau D. 5 M., von Frau Herrman 8 M.; für das Waisenhaus von Ungenannt 1 M., von Frau D. 5 M.; für die Kleinkinderschule in Wettersbach von S. P. 4 M., von Frau S. Wittwe 10 M. nebst einem Packet zur Bescherung; für Arme und Alte daselbst von derselben 4 M. — 3. Bei Dekan Zittel: Von Bankier H. Müller für die Kleinkinderbewahranstalt 15 M.; von H. K. für Armenpfründner 20 M.; für die Anstalt zur Rettung sittlich verwahrloster Kinder 20 M., für Arme 11 M. 50 Pf.; für das Waisenhaus von Ungenannt 4 M.

— 4. Bei Stadtpfarrer Längin: Von Frau Oberlehrer N. für den evangelischen Krankenverein 10 M., das Diakonissenhaus 5 M., das Hardthaus 5 M.; von Frau Gastwirth M. für Arme 5 M.; von H. Bg. H. M. für's Pfründnerhaus 15 M. — 5. Bei Stadtpfarrer Brückner: Opfer in der kleinen Kirche für die Kinderbewahranstalt in der Durlacherthorstraße 2 M. — 6. Bei Stadtvikar Trautz: Von Ungenannt 2 M. zur Christfeier im Waisenhaus.

VI. Gottesdienste im Januar 1876.

Tag.	Text.	Stadtkirche. Militärgottesdienst.	Augarten-Betsaal	Kleine Kirche.	Stadtkirche.	Schloßkirche.	Pfründnerhaus.	Kleine Kirche. Kindergottesdienst.	Kleine Kirche. Mädchen-Christenlehre.	Kleine Kirche. Knaben-Christenlehre.	Kleine Kirche. Abend-Predigt.
		1/2 9 Uhr.	1/2 9 Uhr.	9 Uhr.	10 Uhr.	10 Uhr.	11 1/4 Uhr.	11 1/2 Uhr.	11 1/2 Uhr.	2 Uhr.	4 Uhr.
1. Januar. Neujahrsfest.	Jak. 4, 8—17.	Schmidt.	—	Zimmermann.	Längin.	Doll.	—	—	—	—	Trautz.
2. Januar. 2. Sonntag n. Weihnachten.	Röm. 1, 16—21.	Schmidt.	Brückner.	Längin.	Zittel.	Zimmermann.	Längin.	—	Zittel.	—	Trautz.
9. Januar. 3. Sonntag n. Weihnachten.	Röm. 12, 1—5.	Schmidt.	—	Zittel	Längin.	Helbing.	—	Doll.	—	Brückner.	Trautz.
16. Januar. 4. Sonntag n. Weihnachten.	Röm. 12, 6—16.	Schmidt.	Längin.	Brückner.	Zimmermann. Abendmahl.	Doll.	Längin.	—	Zittel.	—	Trautz.
23. Januar. 5. Sonntag n. Weihnachten.	Röm. 12, 17—21.	Schmidt.	—	Zimmermann.	Brückner.	Helbing.	—	Doll.	—	Brückner.	Trautz.
30. Januar. 6. Sonntag n. Weihnachten.	I. Kor. 3, 11—23.	Schmidt.	Brückner.	Längin.	Zittel.	Doll.	Längin.	—	Zimmermann.	—	Trautz.

Im Kindergottesdienst den 9. und 23. Januar wird gesprochen über Markus 3.
In der Christenlehre der Mädchen wird besprochen am 2. und 16. Januar: der Festkreis des Kirchenjahrs und die Lebensgeschichte Jesu; am 30. Januar: die erste Missionsreise des Apostels Paulus nach Apost. Gesch. 13; in der Christenlehre der Knaben am 9. und 23. Januar: das prophetische Amt Jesu Christi.
Wochengottesdienste: Donnerstag den 6., 13., 20. und 27. Januar Abends 5 Uhr in der kleinen Kirche: Herr Stadtvikar Trautz.
Das heilige Abendmahl wird gehalten: den 15. Januar in der Stadtkirche, Vorbereitung unmittelbar vor der Feier selbst.

Druck der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchdruckerei.